

**V O R L A G E G II 31-9/2019**  
**zur Sitzung der Gemeindevertretung am 26.09.2019**

**Betr.: Bühnenbau am westlichen Teil des Gemeindegebietes zwischen Ostseecamp und Ortsgrenze (Wiedortschneise)**

**Hier: Finanzierung Kostenerhöhung**

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Votum der Ausschüsse**
- D) Finanzierung und Zuständigkeit**
- E) Umweltverträglichkeit**
- F) Beschlussvorschlag**

**Zu A + B)**

Nachdem die Gemeindevertretung am 23.05.2019 den Abschluss der Ergänzungsvereinbarung zur gemeinsamen Realisierung des Bühnensystems Rostocker Heide zwischen Gemeinde Graal-Müritz, Hansestadt Rostock und StALU MM mit Anpassung der Kosten lt. Kostenschätzung des StALU MM vom März 2019 beschlossen hat (s. Anlage), gab es mehrere Abstimmungen mit dem Landesförderinstitut (LFI), die den Fördermittelantrag bearbeiten, mit entsprechenden Nachforderungen und Anpassungen der konkreten Ausführung.

Daraufhin hat das StALU MM die Kostenschätzung aus dem Jahr 2014, zuzüglich einer angenommenen jährlichen Preissteigerung von 3 %, nochmals anhand eines Anfang des Jahres fertig gestellten Bühnenbauprojekts überprüft. Nach dieser Abrechnung ist mit Kosten in Höhe von 100,-T€ pro Bühnenreihe (17 Reihen) inkl. aller vorbereitenden Arbeiten, Baukosten und baubegleitenden Kosten zu rechnen. Dies bedeutet gegenüber den bisherigen Kosten i.H. von 922,-T€ eine deutliche Steigerung.

**Zu C)**

Der Finanzausschuss empfiehlt den erhöhten Eigenanteil für die Maßnahme Bühnenbau im Nachtrag einzuplanen.

**Zu D)**

Da im Haushalt 2019 lediglich die Kosten der Kostenschätzung eingeplant sind, ist die Finanzierung in dieser Größenordnung nicht gesichert. Somit müssen im Nachtrag die vollen Kosten von ca. 1.700.000 €, sowie die Förderung i.H.v. 90 % erfasst werden. Damit belaufen sich die Eigenmittel der Gemeinde für die Maßnahme auf einen Betrag in Höhe von 170,-T€. Der Eigenanteil liegt also ca. 78 T€ über dem Eigenanteil aus der Anpassung zur Kostenschätzung.

**Zu E)** entfällt

**Zu F) Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die erhöhten Kosten sowie die entsprechende Förderung in der Nachtragshaushalt 2019 einzuarbeiten sind.

Petra Taraschewski  
SGL Bauamt

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

Davon anwesend: .....  
Ja-Stimmen: .....  
Nein-Stimmen: .....  
Stimmenthaltungen: .....

Jörg Griese  
Bürgervorsteher

Dr. Benita Chelvier  
Bürgermeisterin